

Einladung zum Fortbildungszyklus

# Differenzierung durch Methodenvielfalt

Konzepte, Methoden, Anregungen

26. Oktober 2006  
Forum Geesseknäppchen

script



VIRIBUS IN UNIVERSITATE  
ET DE LA FORMATION PROFESSIONNELLE  
Collège des enseignants

Kontaktadresse: Collège des Inspecteurs  
17a, rte de Longwy  
L-8080 Bertrange  
Tél.: 26 44 62-20  
Fax: 26 44 62-21  
e-mail: [college.inspecteurs@education.lu](mailto:college.inspecteurs@education.lu)

Chaque année, le SCRIPT propose aux instituteurs et institutrices intéressés un vaste choix de séminaires de formation continue qui essaie d'une part de répondre à leurs aspirations et intérêts et qui propose d'autre part des formations qui sont prioritaires pour la mise en œuvre d'une politique de modernisation de l'enseignement, l'idéal étant évidemment que les intérêts personnels des enseignants et les priorités du ministère soient concordants.

Beaucoup d'instituteurs et d'institutrices profitent de cette offre, la fréquentation des cours de formation continue est considérable, mais évidemment il est possible de faire mieux.

Tous les enseignants signalent que le métier d'enseigner devient de plus en plus complexe, à cause de multiples facteurs, dont sans doute la grande hétérogénéité de la population scolaire est un élément essentiel. Alors que l'école primaire a la mission d'instruire et d'éduquer tous les enfants, il est vital que les enseignants s'informent sur les meilleurs moyens de remplir cette mission, de gérer les différences des enfants sans perdre de vue le but qui est d'amener tous les enfants à apprendre et à s'approprier les compétences et connaissances dont ils ont besoin pour la suite de leur parcours scolaire, mais également dans leur vie adulte de citoyens. Voilà pourquoi j'invite tous les enseignants à s'informer sur l'offre en formation continue qui propose précisément des outils, des méthodes, des pratiques qui répondent aux besoins de l'enseignement devenu si complexe.

Je me réjouis particulièrement que le Collège des Inspecteurs ait pris l'initiative d'organiser ensemble avec le SCRIPT des actions de formation continue, en l'occurrence sur la différenciation de l'enseignement, sujet d'actualité s'il en est. J'interprète cette initiative du Collège des Inspecteurs comme un signal envers les instituteurs et les institutrices de s'intéresser à ce sujet, de discuter cette notion de différenciation et de se l'approprier.

J'espère que cette initiative du Collège des Inspecteurs connaîtra un grand succès et que beaucoup d'enseignants suivront leur appel.

Mady Delvaux-Stehres  
Ministre de l'Éducation nationale et de la Formation professionnelle



Die Schule hat den Bildungsauftrag, allen Schülern die Kernkompetenzen und das Wissen zu vermitteln, das einerseits für eine erfolgreiche Schullaufbahn aber andererseits auch für das Erreichen persönlicher und beruflicher Lebensziele erforderlich ist.

Die Praxis jedoch zeigt immer wieder, wie verschieden die einzelnen Schüler hinsichtlich ihrer Fähigkeiten, ihrer Interessen und ihrer Motivationen sind. Die Anpassung des schulischen Angebotes an die unterschiedlichen Lernbedürfnisse und Lernmöglichkeiten erweist sich als besondere Herausforderung.

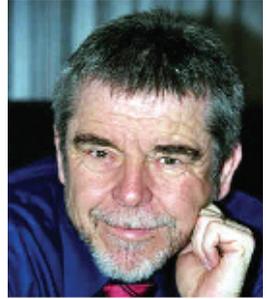
Um die Lehrer in dieser anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen, plant das Inspektorenkollegium in Zusammenarbeit mit dem SCRIPT im Laufe dieses Schuljahrs einen Zyklus von Fortbildungsmaßnahmen auf nationaler und regionaler Ebene.

Als erste Veranstaltung in dieser Reihe freuen wir uns, Herrn Dr. Heinz Klippert ankündigen zu dürfen, der besonders ausgewiesen ist im Bereich „Methodenlernen“. Wir sind überzeugt, dass Schule besser gelingt, wenn Lehrer und Schüler über ein reiches Repertoire an Lehr- und Lernmethoden verfügen.

## **Dr. Heinz Klippert**

Jg. 1948, Dr. rer.pol.; Diplom-Ökonom; Lehrerausbildung und Lehrertätigkeit in Hessen; seit 1977 Dozent am Lehrerfortbildungsinstitut der evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz (EFWI) mit Sitz in Landau.

Trainer, Berater und Ausbilder in Sachen „Pädagogische Schulentwicklung“.



### **Zum Arbeitsfeld „Pädagogische Schulentwicklung“**

Dreh- und Angelpunkt der Pädagogischen Schulentwicklung ist die systematische Unterrichtsarbeit mit der doppelten Zielsetzung, zum einen die Schüler/innen zeitgemäß und effektiv zu qualifizieren sowie zum anderen durch die Kultivierung neuer Lernformen eine spürbare Entlastung für die verantwortlichen Lehrkräfte zu erreichen. Methodentraining, Kommunikationstraining, Teamentwicklung sowie die konsequente Förderung des eigenverantwortlichen Arbeitens und Lernens der Schüler/innen im Unterricht sind die besonderen Anliegen Pädagogischer Schulentwicklung. Zur Umsetzung dieses Konzepts wird Lehrer/innen vielfältige Unterstützung angeboten: Training, Materialien, Vorträge und praktische Innovationsberatung für Steuerungs-, Klassen- und Fachteams.

### **Praxishandbücher**

#### **Heinz Klippert**

##### **Methoden-Training.**

Übungsbausteine für den Unterricht.

Beltz Verlag. Weinheim 1994. 227 Seiten. 15. Auflage 2005

#### **Heinz Klippert**

##### **Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen.**

Übungsbausteine für den Unterricht. Beltz Verlag. Weinheim 2001. 308 Seiten. (4. Auflage 2004).

#### **Heinz Klippert**

##### **Lehrerentlastung.**

Strategien zur wirksamen Arbeitserleichterung in Schule und Unterricht. Beltz Verlag Weinheim 2006. 288 Seiten.

### **Film**

#### ***Klippert's Unterrichtsreform.***

*Lehren und Lernen auf neuen Wegen. Ein Film von Paul Schwarz. Laufzeit 60 Minuten. Beltz Verlag. Weinheim 2004.*

## **Für die Zukunft lernen - Mit neuen Methoden zu mehr Lernerfolg**

Internationale Vergleichsuntersuchungen machen es deutlich: Der Unterricht in unseren Schulen muss sich wandeln. Die Schüler/innen müssen inhaltlich wie methodisch stärker gefordert und gefördert werden. Neue Kompetenzen sind gefragt - Methodenkompetenz, Selbstständigkeit, Problemlösungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit, Fachwissen intelligent zu vernetzen und anzuwenden. Hohe Ansprüche also.

Wie die Lehrkräfte diese „Schlüsselkompetenzen“ konsequent und nachhaltig vermitteln können, wird im Rahmen des Vortrags gezeigt und anhand praktischer Beispiele und Strategiehinweise konkretisiert. Dabei wird deutlich werden: Neue Kompetenzen sind nicht nur nötig, sie lassen sich auch in recht arbeitsökonomischer und alltagstauglicher Weise vermitteln. Das belegen langjährige Erfahrungen in Hunderten von Schulen.

# Für die Zukunft lernen

- Mit neuen Methoden zu mehr Lernerfolg -

**26. Oktober 2006**

Forum Geesseknäppchen, boulevard Pierre Dupong,  
L-1430 Luxembourg

## **Vormittag**

- 8.30 - 9.00 Uhr: Offener Beginn
- 9.00 - 9.30 Uhr: Begrüßung / Eröffnungsrede der Ministerin
- 9.30 - 11.00 Uhr: Vortrag zum Tagungsthema (mit eingebauter Reflexionsschleife)
- 11.00 - 11.30 Uhr: Pause
- 11.30 - 12.45 Uhr: Film zur Veranschaulichung der schulinternen Trainings- und Fortbildungsarbeit
- 12.45 - 14.00 Uhr: Mittagspause

## **Nachmittag**

- 14.00 - 14.30 Uhr: Aussprache zum vorgestellten Qualifizierungsprogramm
- 14.30 - 15.30 Uhr: Hinweise und Materialien zur anschließenden Workshop-Phase
- 15.30 - 16.00 Uhr: Pause
- 16.00 - 17.00 Uhr: Rückmeldungen zur Workshop-Arbeit / Anregungen zur Weiterarbeit

